

STUDIENPLAN

Bachelorstudium Produktion
an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Beschluss der Studienkommission Film und Fernsehen vom 7. Jänner 2003, nicht untersagt mit Schreiben des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 24. Juni 2003 (GZ. 52.352/22/-VII/6/2003)

Geändert mit Beschluss der Studienkommission Film und Fernsehen in der Sitzung vom 10.11.2003; genehmigt mit Beschluss des Senates in der Sitzung vom 24.03.2004

Geändert mit Beschluss der Studienkommission Film und Fernsehen in der Sitzung vom 26.01.2005; genehmigt mit Beschluss des Senates in der Sitzung vom 20.04.2005

Geändert mit Beschluss der Studienkommission Film und Fernsehen in der Sitzung vom 12.04.2005; genehmigt mit Beschluss des Senates in der Sitzung vom 22.06.2005

Geändert mit Beschluss des entscheidungsbefugten Kollegialorganes für Film und Fernsehen in der Sitzung vom 12.12.2005; genehmigt mit Beschluss des Senates in der Sitzung vom 14.06.2006

Geändert mit Beschluss des entscheidungsbefugten Kollegialorganes für Film und Fernsehen in der Sitzung vom 08.06.2009; genehmigt mit Beschluss des Senates in der Sitzung vom 25.03.2010

Geändert mit Beschluss des entscheidungsbefugten Kollegialorganes für Film und Fernsehen in den Sitzungen vom 24.01. und 30.01.2012, genehmigt mit Beschluss des Senates in der Sitzung vom 06.06.2012

Geändert mit Beschluss des entscheidungsbefugten Kollegialorganes für Film und Fernsehen in der Sitzung vom 18.02.2015, genehmigt mit Beschluss des Senates in der Sitzung vom 25.06.2015

Auf Grund des § 15 sowie der Bestimmungen der Anlage 1 Z 2a. 8 des Universitäts-Studiengesetzes, (UniStG) BGBl I Nr. 48/1997 i. d. g. F., wird verordnet:

Qualifikationsprofil für das Bachelorstudium Produktion:

Das Ausbildungsziel im Bachelorstudium umfasst die Berufsbilder Produktionsassistentin/Produktionsassistent, Aufnahmeleiterin/Aufnahmeleiter und Setaufnahmeleiterin/Setaufnahmeleiter.

Dies beinhaltet folgende Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kompetenzen, die durch die fachspezifischen Lehrveranstaltungen erworben werden und durch Praktika zur Anwendung kommen:

Mitarbeit an der Erstellung des Herstellungsplanes, der Stab- und Besetzungsliste, Erstellung der Drehbuchauszüge und der Tagesdispositionen, Teilnahme an Motivsuche und Vorarbeiten, Einholung von Drehgenehmigungen, Überwachung des täglichen Produktionsablaufes, Transportkoordination. Erstellung von Projektentwicklungskalkulationen und Finanzierungsformen dafür.

Weiters: Überwachung der Ausführung der Tagesdisposition und Koordination am Drehort.

Das Bachelorstudium Produktion dauert sechs Semester und endet mit der vollständigen Absolvierung der Bachelorprüfung.

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist das Bestehen einer Zulassungsprüfung. Das Studium beginnt mit einer Studieneingangsphase von zwei Semestern.

Im weiteren Studienverlauf wird auf eine fundierte Allgemeinausbildung großen Wert gelegt. Es muss daher auch ein weiteres zentrales künstlerisches Fach oder das wissenschaftliche Fach Film- und Medienwissenschaft als Ergänzungsmodul gewählt werden.

I. Zulassungsprüfung

Voraussetzung für das Studium sind neben der Unterrichtssprache Deutsch auch ausreichende Kenntnisse in Englisch.

1. Durch die Zulassungsprüfung ist die Begabung für das Bachelorstudium festzustellen.
2. Aus dem zentralen künstlerischen Fach Produktion werden mind. 2, max. 5 schriftliche und praktische Arbeiten gestellt. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden in einem angemessenen Zeitraum über die Aufgabenstellung informiert (Informationsblatt).
3. Im Rahmen der Zulassungsprüfung ist auch die Beherrschung der deutschen Sprache nachzuweisen (im Rahmen der mündlichen Befragung in Teil 2 und 4).

4. Die Zulassungsprüfung gliedert sich in vier Teile:

TEIL 1: Vorlage der zur Aufgabe gestellten Arbeiten.

TEIL 2: Mündliche Befragung zu den eingereichten Arbeiten.

TEIL 3: Fachspezifische, schriftliche und mündliche Arbeiten (mind 2, max. 5) zur Feststellung der Begabung für das zentrale künstlerische Fach Produktion.

TEIL 4: Die im Teil 3 gelösten Aufgaben dienen als Grundlage einer weiteren mündlichen Befragung durch den Prüfungssenat.

Die Kandidatin, der Kandidat ist nur dann berechtigt zum nächstfolgenden Prüfungsteil anzutreten, wenn der vorangegangene Prüfungsteil positiv absolviert wurde.

II. Das Bachelorstudium PRODUKTION

Stundenausmaß der Lehrveranstaltungen und ECTS-Punkte in Übersicht

Zentrale künstlerische Fächer	74 Semesterstunden	81 ECTS-Punkte
Pflichtfächer	78 Semesterstunden	60 ECTS-Punkte
Ergänzungsmodul	11 Semesterstunden	12 ECTS-Punkte
Freie Wahlfächer	18 Semesterstunden	18 ECTS-Punkte
Bachelorprüfung		9 ECTS-Punkte

	181 Semesterstunden	180 ECTS-Punkte

Die zentralen künstlerischen Fächer sind aufsteigend zu absolvieren.

Im Bachelorstudium ist eine eigenständige schriftliche Bachelorarbeit im Rahmen der Lehrveranstaltungen „Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen“ oder „Filmwirtschaft“ anzufertigen.

1. und 2. Semester

Studieneingangsphase

Lehrveranstaltungen aus den Pflichtfächern

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	Typ	SSt.	insgesamt	ECTS
Zentrale künstlerische Fächer:				
Produktion 1,2	KB	1.0	2.0	1,5/3,0
Produktions-Praktikum 1	PR		gilt als 2-stündig	3,0
Bildgestaltung und Kamera 1,2	KB	1.0	2.0	1,5/3,0
Kamera-Praktikum 1	PR		gilt als 2-stündig	3,0
Buch und Dramaturgie 1,2	KB	1.0	2.0	1,5/3,0
Buch-Praktikum 1	PR		gilt als 2-stündig	2,0
Buch-Praktikum 2	PR		gilt als 2-stündig	3,0
Regie 1,2	KB	1.0	2.0	1,5/3,0
Regie-Praktikum 1	PR		gilt als 2-stündig	3,0
Schnitt 1,2	KB	1.0	2.0	1,5/3,0
Schnitt-Praktikum 1	PR		gilt als 2-stündig	3,0
Pflichtfächer:				
Architektur in Film und Fernsehen 1	VO	1.0	1.0	1,0
Bildgestaltung 1,2	SE	1.0	2.0	0,5/1,0
Digitale Bildschnittsysteme	SE	1.0	1.0	1,0
Digitale Videopraxis 1,2	VU	1.0	2.0	1,0/2,0
Einführung in die Film- und Medienwissenschaft	SE	2.0	2.0	1,5

Einführung in die Kopierwerks- und Postproduktionstechniken	EX	1.0	1.0	0,5
Einführung in die produktions-theoretischen Grundlagen 1,2	VO	2.0	4.0	1,5/3,0
Filmgeschichte 1,2	VO	2.0	4.0	1,0/2,0
Gestaltungskriterien der Regiearbeit 1,2	VO	2.0	4.0	1,5/3,0
Grundlagen filmischen Erzählens 1,2	VO	2.0	4.0	1,5/3,0
Kamerapraxis 1,2	EB	1.0	2.0	0,5/1,0
Originalton 1,2	EB	1.0	2.0	0,5/1,0
Originalton-Praktikum 1	PR	1.0	1.0	2,0
Praktische Filmdramaturgie 1,2	VO	1.0	2.0	1,0/2,0
Regieseminar 1,2	SE	2.0	4.0	1,5/3,0
Schauspielführung 1	UE	2.0	2.0	1,0
Schulproduktion 1,2	EI	1.0	2.0	0,5/1,0
Theorie der Bildtechnik 1,2	VO	1.0	2.0	1,0/2,0
Theorie des Schnitts 1,2	VO	2.0	4.0	1,5/3,0
Tonschnitt und Sounddesign 1	SE	1.0	1.0	1,0

3. bis 6. Semester

Lehrveranstaltungen aus den Pflichtfächern

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	Typ	SSt.	insgesamt	ECTS:
Zentrale künstlerische Fächer:				
Produktion 3-6	KB	1.0	4.0	1,5/6,0
Produktions-Praktikum 2	PR		gilt als 2-stündig	2,0
Produktions-Praktikum 3	PR		gilt als 3-stündig	3,0
Produktions-Praktikum 4	PR		gilt als 8-stündig	5,5
Produktions-Praktikum 5	PR		gilt als 9-stündig	7,5
Produktions-Praktikum 6	PR		gilt als 9-stündig	7,5
Aufnahmeleitung	PR		gilt als 3-stündig	1,5
Bildgestaltung und Kamera 3	KB	1.0	1.0	1,5
Kamera-Praktikum 2	PR		gilt als 3-stündig	3,0
Buch und Dramaturgie 3	KB	1.0	1.0	1,5

Regie 3	KB	1.0	1.0	1,5
Regie-Praktikum 2	PR		gilt als 3-stündig	3,0
Schnitt 3	KB	1.0	1.0	1,5
Schnitt-Praktikum 2	PR		gilt als 4-stündig	4,0
Pflichtfächer:				
Architektur-Praktikum 1	PR		gilt als 2-stündig	2,0
Betriebswirtschaftliche Grundlagen	VO	2.0	2.0	1,5
Einführung in die produktions- theoretischen Grundlagen 3	VO	1.0	1.0	1,0
Einführung in die produktions- theoretischen Grundlagen 4	VO	1.0	1.0	2,0
Einführung in die produktions- theoretischen Grundlagen 5,6	VO	2.0	4.0	1,5/3,0
Fernsehproduktion 1	VO	1.0	1.0	1,0
Filmtheorie 1,2	VO	1.0	2.0	1,0/2,0
Filmwirtschaft 1	VO	1.0	1.0	1,0
Kamerapraxis 3	EB	1.0	1.0	0,5
Originalton-Praktikum 2	PR	2.0	2.0	2,0
Rechtskunde	VO	2.0	2.0	1,0
Schauspielführung 2	UE	2.0	2.0	1,0
Schulproduktion 3-6	EI	1.0	4.0	0,5/2,0
Studio-, Kopierwerks- und Tricktechnik	EX	2.0	2.0	2,0
Dokumentarfilmstile und ihre Kalkulation 1	VU	2.0	2.0	2,0
Workflow und DIT 1	VU	2.0	2.0	1,0

Ergänzungsmodul:

Ab dem 4. Semester ist ein Ergänzungsmodul aus den anderen 4 zentralen künstlerischen Fächern oder im wissenschaftlichen Fach Film- und Medienwissenschaft im Ausmaß von 11 Semesterstunden erfolgreich zu absolvieren.

Für die Meldung des zentralen künstlerischen Faches und des Praktikums bzw. für das wissenschaftliche Fach Film- und Medienwissenschaft im Ergänzungsmodul ist im 3. Semester der positive Abschluss des Proseminars im jeweils angestrebten Modul Voraussetzung.

Als Module stehen zur Auswahl:

Modul Bildgestaltung und Kamera:

Bildgestaltung 3	SE	2.0	2.0	3,0
Digitaleameratechnik	VO	1.0	1.0	1,0
Kamera-Proseminar	PS	1.0	1.0	1,0
Bildgestaltung und Kamera 4,5,6	KB	1.0	3.0	1,5/4,5
Kamera-Ergänzungspraktikum 1	PR		gilt als 3-stündig	2,0
Kamerapraxis 4	EB	1.0	1.0	0,5

Modul Buch und Dramaturgie:

Buch-Proseminar	PS	1.0	1.0	1,0
Buch und Dramaturgie 4,5,6	KB	1.0	3.0	1,5/4,5
Buch-Ergänzungspraktikum 1	PR		gilt als 2-stündig	1,5
Buch-Ergänzungspraktikum 2	PR		gilt als 4-stündig	3,5
Grundlagen filmischen Erzählens 4	VO	1.0	1.0	1,5

Modul Film- und Medienwissenschaft:

Aspekte der Film- und Medienwissenschaft	PS	1.0	1.0	1,0
Standpunkte: Fragestellungen und Themenfelder der Film- und Medienwissenschaft 1	SE	2.0	2.0	2,0
Welt/Bilder: Fragestellungen und Themenfelder der Film- und Medienwissenschaft 2	SE	2.0	2.0	2,0
Wissenskulturen: Fragestellungen und Themenfelder der Film- und Medienwissenschaft 3	SE	2.0	2.0	2,0
Forschungspraktikum 1	PR	2.0	2.0	2,5
Forschungspraktikum 2	PR	2.0	2.0	2,5

Modul Regie:

Regie-Proseminar	PS	1.0	1.0	1,0
Regie 4,5,6	KB	1.0	3.0	1,5/4,5
Regie-Ergänzungspraktikum 1	PR		gilt als 3-stündig	3,5
Regieseminar 3	SE	2.0	2.0	1,5
Gestaltungskriterien der Regiearbeit 4	VO	2.0	2.0	1,5

Modul Schnitt:

Schnitt-Proseminar	PS	1.0	1.0	1,0
Schnitt 4,5,6	KB	1.0	3.0	1,5/4,5
Schnitt-Ergänzungspraktikum 1	PR		gilt als 4-stündig	3,0
Theorie des Schnitts 3	VO	1.0	1.0	1,5
Tonschnitt und Sounddesign 2	VU	2.0	2.0	2,0

Freie Wahlfächer (siehe Auflistung, Anhang 1)

Freie Wahlfächer sind im Ausmaß von 18 Semesterstunden erfolgreich zu absolvieren.

Empfohlen werden Lehrveranstaltungen aus den anderen Bachelorstudien, wobei insbesondere auf die vom Institut ausgearbeitete und jährlich aktualisierte Empfehlungsliste von Lehrveranstaltungen hingewiesen wird.

III. Bachelorprüfung

Voraussetzung für das Antreten zur Bachelorprüfung ist die positive Absolvierung aller Lehrveranstaltungen aus den zentralen künstlerischen Fächern, den Pflichtfächern, Wahlfächern und die positiv beurteilte schriftliche Bachelorarbeit.

Die Studierende/der Studierende hat der Prüfungskommission einen Bachelorfilm vorzulegen.

Beschreibung: Organisatorische und kalkulatorische Durchführung einer Filmproduktion und deren Betreuung incl. Fertigstellung des Filmes und Nachkalkulation einschließlich Vorlage von sämtlichen produktionsrelevanten Unterlagen (Drehbuch, Kalkulation, etc.)

Die Bachelorprüfung ist eine kommissionelle Prüfung und gliedert sich in 2 Teile:

Teil 1: Vorführung des Bachelorfilms und Vorlage aller produktionsrelevanten Unterlagen
Teil 2: Mündliche Befragung zu Teil 1

Die Bachelorprüfung wird mit 9.0 ECTS bewertet.

Akademischer Grad:

Titel: Bakkalaurea der Künste, Bakkalaureus der Künste, Abk.: jeweils Bakk.art.

IV. Praktikabeschreibungen

Praktika im zentralen künstlerischen Fach PRODUKTION:

Praktikum 1: Drehvorbereitung und Durchführung eines Filmes ohne Dialog
Länge: mind. 4 Minuten

Praktikum 2: Drehvorbereitung und Durchführung eines Filmes in allen produktions-
technischen Details; Spielhandlung mit Dialog, Studio, Originalton
Länge: mind. 5 Minuten

Die Praktika 3 bis 6 sind wie folgt durchzuführen:
mind. ein Praktikum pro Semester.
jedes Praktikum umfasst die organisatorische und kalkulatorische Durchführung einer Filmproduktion und deren Betreuung incl. Fertigstellung des Filmes und Nachkalkulation.

Aufnahmeleitung: Aufgabenstellung durch die Betreuerin/den Betreuer.

Praktika aus dem Pflichtfach:

Architektur-Praktikum 1:
Planung und Bau einer Dekoration für einen Spielfilm

Originalton-Praktikum 1,2:
Originaltonaufnahme bei je einem Film

Praktika im zentralen künstlerischen Fach BUCH UND DRAMATURGIE:

Praktikum 1: Drehbuch für einen Film
(nach Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer)

Praktikum 2: Drehbuch für einen Film
(nach Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer)

Praktika im zentralen künstlerischen Fach BILDGESTALTUNG UND KAMERA:

Praktikum 1: Kameraarbeit bei einem Film ohne Dialog
Länge: mind. 4 Minuten

Praktikum 2: a.) Kamera bei einem Film; Spielhandlung mit Dialog, Studio, Originalton
Länge: mind. 5 Minuten
b.) Kamera-Assistenz; siehe a.)

Praktika im zentralen künstlerischen Fach REGIE:

Praktikum 1: Regie bei einem Film ohne Dialog
Länge: mind. 4 Minuten

Praktikum 2: a.) Regie bei einem Film; Spielhandlung mit Dialog, Studio, Originalton
Länge: mind. 5 Minuten
b.) Regie-Assistenz; siehe a.)

Praktika im zentralen künstlerischen Fach SCHNITT:

Praktikum 1: Schnitt bei einem Film ohne Dialog
Länge: mind. 4 Minuten

Praktikum 2: Schnitt bei einem Film; Spielhandlung mit Dialog, Studio, Originalton
Länge: mind. 5 Minuten

Praktika für die Ergänzungsmodule:

Kamera-Ergänzungspraktikum 1:

Kameraarbeit bei einem Film (nach Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer)

Länge: mind. 7 Minuten

Buch -Ergänzungspraktikum 1

Drehbuch zu einem Kurzfilm mindestens 20 Minuten (in Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer)

Buch -Ergänzungspraktikum 2

Treatment zu einem abendfüllenden Film (in Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer)

Forschungspraktikum 1,2

Im Zentrum steht eine intensive und kreative Beschäftigung mit einem Forschungsschwerpunkt im Fachbereich Film- und Medienwissenschaft. Das Grundanliegen des Forschungspraktikums ist es, eigene Forschungsfragen beispielsweise in Hinblick auf eine Masterarbeit bzw. Dissertation zu entwickeln, den jeweiligen Stand der Forschung zu ermitteln sowie Konzepte für Forschungsvorhaben zu formulieren bzw. auszuarbeiten. Je nach Bedarf kann auch ein bereits existierender Forschungsschwerpunkt vorgestellt, weiter entwickelt sowie gestaltet werden.

Ziele: die Studierenden sind in der Lage einen Forschungsschwerpunkt zu entwickeln und kreativ zu gestalten.

Regie-Ergänzungspraktikum 1:

Regie bei einem Film

Länge: mind. 7 Minuten

Schnitt-Ergänzungspraktikum 1:

Schnitt eines Filmes (in Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer)

ANHANG 1**Freie Wahlfächer**

Grundsätzlich können alle Lehrveranstaltungen, die am Institut für Film und Fernsehen angeboten werden, als Wahlfächer gemeldet werden (ausgenommen davon sind die zentralen künstlerischen Fächer und die Praktika). Lehrveranstaltungen, die im jeweiligen Bachelor- bzw. Masterstudium verpflichtend vorgeschrieben sind, können als Wahlfach nicht gemeldet werden.

Daher werden nachstehend nur jene Lehrveranstaltungen angeführt, die am Institut für Film und Fernsehen als Wahlfach angeboten werden und in keinem der an der Filmakademie Wien angebotenen Studienpläne verpflichtend vorgeschrieben sind.

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	Typ	SSt.	insges.	ECTS
Architektur in Film und Fernsehen 2	VO	2.0	2.0	1,0
Aspekte und Methoden der Film- und Medienwissenschaft	SE	2.0	2.0	2,0
Einführung in die Kulturgeschichte 1,2	VO	2.0	4.0	2,0/4,0
Filmgeschichte-Seminar	SE	2.0	2.0	1,0
Kulturperspektiven 1	VO	1.0	1.0	1,0
Synchronregie	UE	1.0	1.0	2,0
Systeme der österreichischen Filmförderung	VO	2.0	2.0	1,0

ANHANG 2

Abkürzungen:

EB	Einzelunterricht und Übung
ECTS	European Credit Transfer System
EI	Einzelunterricht
EX	Exkursionen
KB	Künstlerischer Einzelunterricht und Übung
PR	Praktikum
PS	Proseminar
SE	Seminar
SSt.	Semesterstunde
UE	Übung
VO	Vorlesung
VU	Vorlesung und Übung

ANHANG 3**Generelle Anerkennungsverordnung****Prüfungsverordnung gem § 78 UG**

Für Studierende mit mehreren Bachelorstudien werden die Pflichtlehrveranstaltungsprüfungen, bei denen der Titel, der Lehrveranstaltungstyp und die Stundenanzahl gleich sind, gem § 78 Universitätsgesetz 2002 als gleichwertige Prüfungen anerkannt.

Übergangsbestimmungen gem § 25 Abs 3 Satzungsteil Studienrecht**Bachelorstudium Produktion****an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien**

Jene Studierenden, die ihr Studium vor Inkrafttreten des jeweiligen Curriculums mit einem Studienplan nach UniStG oder einem Curriculum nach UG begonnen haben, haben das Recht, jeden der Studienabschnitte, der zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Studienplans oder des Curriculums noch nicht abgeschlossen war, in der vorgesehenen Studiendauer zuzüglich 1 Semester pro Studienabschnitt nach dem für sie bei Studienbeginn geltenden Studienplan oder Curriculum zu beenden, wenn es sich dabei um die Einführung eines neuen Curriculums oder um eine wesentliche Änderung des Studienplans oder Curriculums handelt.

Wird die vorgenannte Studiendauer überschritten, ist die oder der Studierende für das weitere Studium dem neuen Curriculum unterstellt. Die Studierenden sind berechtigt, sich freiwillig dem neuen Curriculum zu unterstellen.

Planversion 10W	Typ	Stunden	ECTS	Planversion 12W	Typ	Stunden	ECTS
Zentrale künstlerische Fächer:				Zentrale künstlerische Fächer:			
Produktion 1	KB	1.0	1,5	Produktion 1	KB	1.0	1,5
Produktion 2	KB	1.0	1,5	Produktion 2	KB	1.0	1,5
Produktion 3	KB	1.0	1,5	Produktion 3	KB	1.0	1,5
Produktion 4	KB	1.0	1,5	Produktion 4	KB	1.0	1,5
Produktion 5	KB	1.0	1,5	Produktion 5	KB	1.0	1,5
Produktion 6	KB	1.0	1,5	Produktion 6	KB	1.0	1,5
Produktions-Praktikum 1	PR	2-stündig	3	Produktions-Praktikum 1	PR	2-stündig	3
Produktions-Praktikum 2	PR	2-stündig	2	Produktions-Praktikum 2	PR	2-stündig	2
Produktions-Praktikum 3	PR	3-stündig	3	Produktions-Praktikum 3	PR	3-stündig	3
Produktions-Praktikum 4	PR	4-stündig	4	Produktions-Praktikum 4	PR	8-stündig	5,5
Produktions-Praktikum 5	PR	7-stündig	5,5	Produktions-Praktikum 5	PR	9-stündig	7,5
Produktions-Praktikum 6	PR	7-stündig	5,5	Produktions-Praktikum 6	PR	9-stündig	7,5
Bildtechnik und Kamera 1	KB	1.0	1,5	Bildgestaltung und Kamera 1	KB	1.0	1,5
Bildtechnik und Kamera 2	KB	1.0	1,5	Bildgestaltung und Kamera 2	KB	1.0	1,5
Bildtechnik und Kamera 3	KB	1.0	1,5	Bildgestaltung und Kamera 3	KB	1.0	1,5
Kamera-Praktikum 1	PR	2-stündig	3	Kamera-Praktikum 1	PR	2-stündig	3
Kamera-Praktikum 2	PR	3-stündig	3	Kamera-Praktikum 2	PR	3-stündig	3
Buch und Dramaturgie 1	KB	1.0	1,5	Buch und Dramaturgie 1	KB	1.0	1,5
Buch und Dramaturgie 2	KB	1.0	1,5	Buch und Dramaturgie 2	KB	1.0	1,5
Buch-Praktikum 1	PR	2-stündig	2	Buch-Praktikum 1	PR	2-stündig	2
Buch-Praktikum 2	PR	2-stündig	3	Buch-Praktikum 2	PR	2-stündig	3
Buch und Dramaturgie 3	KB	1.0	1,5	Buch und Dramaturgie 3	KB	1.0	1,5

Planversion 10W	Typ	Stunden	ECTS	Planversion 12W	Typ	Stunden	ECTS
Zentrale künstlerische Fächer:				Zentrale künstlerische Fächer:			
Regie 1	KB	1.0	1,5	Regie 1	KB	1.0	1,5
Regie 2	KB	1.0	1,5	Regie 2	KB	1.0	1,5
Regie 3	KB	1.0	1,5	Regie 3	KB	1.0	1,5
Regie-Praktikum 1	PR	2-stündig	3	Regie-Praktikum 1	PR	2-stündig	3
Regie-Praktikum 2	PR	3-stündig	3	Regie-Praktikum 2	PR	3-stündig	3
Schnitt 1	KB	1.0	1,5	Schnitt 1	KB	1.0	1,5
Schnitt 2	KB	1.0	1,5	Schnitt 2	KB	1.0	1,5
Schnitt 3	KB	1.0	1,5	Schnitt 3	KB	1.0	1,5
Schnitt-Praktikum 1	PR	2-stündig	3	Schnitt-Praktikum 1	PR	2-stündig	3
Schnitt-Praktikum 2	PR	4-stündig	4	Schnitt-Praktikum 2	PR	4-stündig	4
Produktionsassistenten-Praktikum	PR	3-stündig	1,5	Aufnahmeleitung	PR	3-stündig	1,5
Pflichtfächer:				Pflichtfächer:			
Arbeit mit dem Schauspieler 1	UE	2.0	1	Schauspielführung 1	UE	2.0	1.0
Arbeit mit dem Schauspieler 2	UE	2.0	1	Schauspielführung 2	UE	2.0	1.0
Architektur in Film und Fernsehen 1	VO	1.0	1	Architektur in Film und Fernsehen 1	VO	1.0	1
Architektur-Praktikum 1	PR	2-stündig	2	Architektur-Praktikum 1	PR	2-stündig	2
Bildgestaltung 1	SE	1.0	0,5	Bildgestaltung 1	SE	1.0	0,5
Bildgestaltung 2	SE	1.0	0,5	Bildgestaltung 2	SE	1.0	0,5
muss absolviert werden				Digitale Bildschnittsysteme	SE	1.0	1
Digitale Fertigstellungsmethoden 1	VU	1.0	1	Workflow und DIT 1	VU	2.0	1
muss absolviert werden				Einführung in die Film- und Medienwissenschaft	SE	2.0	1,5
Einführung in die produktions-theoretischen Grundlagen 1	VO	2.0	1,5	Einführung in die produktions-theoretischen Grundlagen 1	VO	2.0	1,5
Einführung in die produktions-theoretischen Grundlagen 2	VO	2.0	1,5	Einführung in die produktions-theoretischen Grundlagen 2	VO	2.0	1,5
Einführung in die produktions-theoretischen Grundlagen 3	VO	2.0	3	Einführung in die produktions-theoretischen Grundlagen 3	VO	1.0	1
Einführung in die produktions-theoretischen Grundlagen 4	VO	2.0	3	Einführung in die produktions-theoretischen Grundlagen 4	VO	1.0	2
Einführung in die produktions-theoretischen Grundlagen 5	VO	2.0	3	Einführung in die produktions-theoretischen Grundlagen 5	VO	2.0	1,5
muss absolviert werden				Einführung in die produktions-theoretischen Grundlagen 6	VO	2.0	1,5
Einführung in die Studio-, Kopierwerks- und Tricktechnik 1	EX	1.0	0,5	Einführung in die Kopierwerks- und Postproduktionstechniken	EX	1.0	0,5
Fernsehproduktion 1	VO	1.0	1	Fernsehproduktion 1	VO	1.0	1
Filmgeschichte 1	VO	2.0	1	Filmgeschichte 1	VO	2.0	1
Filmgeschichte 2	VO	2.0	1	Filmgeschichte 2	VO	2.0	1
Filmtheorie 1	VO	1.0	2	Filmtheorie 1	VO	1.0	1
Filmtheorie 2	VO	1.0	2	Filmtheorie 2	VO	1.0	1
Filmwirtschaft 1	VO	1.0	1	Filmwirtschaft 1	VO	1.0	1
Gerätekunde Ton 1	EI	1.0	0,5	Originalton 1	EB	1.0	0,5
Gerätekunde Ton 2	EI	1.0	0,5	Originalton 2	EB	1.0	0,5
Gerätekunde Video 1	VU	1.0	1	Digitale Videopraxis 1	VU	1.0	1
muss absolviert werden				Digitale Videopraxis 2	VU	1.0	1

Planversion 10W	Typ	Stunden	ECTS	Planversion 12W	Typ	Stunden	ECTS
Pflichtfächer				Pflichtfächer			
Gestaltungskriterien der Regiearbeit 1	VO	2.0	1,5	Gestaltungskriterien der Regiearbeit 1	VO	2.0	1,5
Gestaltungskriterien der Regiearbeit 2	VO	2.0	1,5	Gestaltungskriterien der Regiearbeit 2	VO	2.0	1,5
Grundlagen der dramaturgischen Gestaltung 1	VO	1.0	1	Grundlagen filmischen Erzählens 1	VO	2.0	1,5
Grundlagen der dramaturgischen Gestaltung 2	VO	1.0	1	Grundlagen filmischen Erzählens 2	VO	2.0	1,5
Kameraproxaxis 1	UE	1.0	0,5	Kameraproxaxis 1	EB	1.0	0,5
Kameraproxaxis 2	UE	1.0	0,5	Kameraproxaxis 2	EB	1.0	0,5
Kameraproxaxis 3	EB	1.0	0,5	Kameraproxaxis 3	EB	1.0	0,5
Öffentlichkeitsarbeit	VO	2.0	1,5	Betriebswirtschaftliche Grundlagen	VO	2.0	1,5
muss absolviert werden				Regieseminar 1	SE	2.0	1,5
muss absolviert werden				Regieseminar 2	SE	2.0	1,5
Originalton-Praktikum 1	PR	2.0	2	Originalton-Praktikum 1	PR	1.0	2
Originalton-Praktikum 2	PR	2.0	2	Originalton-Praktikum 2	PR	2.0	2
Praktische Filmdramaturgie 1	VO	1.0	1	Praktische Filmdramaturgie 1	VO	1.0	1
Praktische Filmdramaturgie 2	VO	1.0	1	Praktische Filmdramaturgie 2	VO	1.0	1
Rechtskunde 1	VO	2.0	1	Rechtskunde	VO	2.0	1
Schulproduktion 1	EI	1.0	0,5	Schulproduktion 1	EI	1.0	0,5
Schulproduktion 2	EI	1.0	0,5	Schulproduktion 2	EI	1.0	0,5
Schulproduktion 3	EI	1.0	0,5	Schulproduktion 3	EI	1.0	0,5
Schulproduktion 4	EI	1.0	0,5	Schulproduktion 4	EI	1.0	0,5
Schulproduktion 5	EI	1.0	0,5	Schulproduktion 5	EI	1.0	0,5
Schulproduktion 6	EI	1.0	0,5	Schulproduktion 6	EI	1.0	0,5
Studio-, Kopierwerks- und Tricktechnik 2	EX	2.0	2	Studio-, Kopierwerks- und Tricktechnik	EX	2.0	2
Theorie der Bildtechnik 1	VO	1.0	1	Theorie der Bildtechnik 1	VO	1.0	1
Theorie der Bildtechnik 2	VO	1.0	1	Theorie der Bildtechnik 2	VO	1.0	1
Theorie des Schnitts für Film und elektronische Medien 1	VO	2.0	1,5	Theorie des Schnitts 1	VO	2.0	1,5
Theorie des Schnitts für Film und elektronische Medien 2	VO	2.0	1,5	Theorie des Schnitts 2	VO	2.0	1,5
Tongestaltung in Film und Fernsehen 1	SE	1.0	1	Tonschnitt und Sounddesign 1	SE	1.0	1
Visual Effects Supervisor 1	VU	2.0	2	Vertiefende Kalkulation 1	VU	2.0	2
Ergänzungsmodul:				Ergänzungsmodul:			
Modul Bildtechnik und Kamera:				Modul Bildgestaltung und Kamera:			
Kamera-Proseminar	PS	1.0	1	Kamera-Proseminar	PS	1.0	1
Bildtechnik und Kamera 4	KB	1.0	1,5	Bildgestaltung und Kamera 4	KB	1.0	1,5
Bildtechnik und Kamera 5	KB	1.0	1,5	Bildgestaltung und Kamera 5	KB	1.0	1,5
muss absolviert werden				Bildgestaltung und Kamera 6	KB	1.0	1,5
muss absolviert werden				Bildgestaltung 3	SE	2.0	3
muss absolviert werden				Bildgestaltung 3	SE	2.0	3
Kamera-Ergänzungspraktikum 1	PR	3-stündig	4,5	Digitaleameratechnik	VO	1.0	1
1				Kamera-Ergänzungspraktikum 1	PR	3-stündig	2
Kameraproxaxis 4	EB	1.0	0,5	Kameraproxaxis 4	EB	1.0	0,5

Planversion 10W	Typ	Stunden	ECTS	Planversion 12W	Typ	Stunden	ECTS
Modul Buch und Dramaturgie:				Modul Buch und Dramaturgie:			
Buch-Proseminar	PS	1.0	1	Buch-Proseminar	PS	1.0	1
Buch und Dramaturgie 4	KB	1.0	1,5	Buch und Dramaturgie 4	KB	1.0	1,5
Buch und Dramaturgie 5	KB	1.0	1,5	Buch und Dramaturgie 5	KB	1.0	1,5
muss absolviert werden				Buch und Dramaturgie 6	KB	1.0	1,5
Buch-Ergänzungspraktikum 1	PR	3-stündig	2	Buch-Ergänzungspraktikum 1	PR	2-stündig	1,5
muss absolviert werden				Buch-Ergänzungspraktikum 2	PR	4-stündig	3,5
Grundlagen der dramaturgischen Gestaltung 4	VO	1.0	1,5	Grundlagen filmischen Erzählens 4	VO	1.0	1,5
				Modul Film- und Medienwissenschaft:			
muss absolviert werden				Aspekte der Film- und Medienwissenschaft	PS	1.0	1
muss absolviert werden				Standpunkte: Fragestellungen und Themenfelder der Film- und Medienwissenschaft 1	SE	2.0	2
muss absolviert werden				Welt/Bilder: Fragestellungen und Themenfelder der Film- und Medienwissenschaft 2	SE	2.0	2
muss absolviert werden				Wissenskulturen: Fragestellungen und Themenfelder der Film- und Medienwissenschaft	SE	2.0	2
muss absolviert werden				Forschungspraktikum 1	PR	2.0	2,5
muss absolviert werden				Forschungspraktikum 2	PR	2.0	2,5
Modul Regie:				Modul Regie:			
Regie-Proseminar	PS	1.0	1	Regie-Proseminar	PS	1.0	1
Regie 4	KB	1.0	1,5	Regie 4	KB	1.0	1,5
Regie 5	KB	1.0	1,5	Regie 5	KB	1.0	1,5
muss absolviert werden				Regie 6	KB	1.0	1,5
Regie-Ergänzungspraktikum 1	PR	3-stündig	3,5	Regie-Ergänzungspraktikum 1	PR	3-stündig	3,5
muss absolviert werden				Regieseminar 3	SE	2.0	1,5
Gestaltungskriterien der Regiearbeit 4	VO	2.0	1,5	Gestaltungskriterien der Regiearbeit 4	VO	2.0	1,5
Modul Schnitt:				Modul Schnitt:			
Schnitt-Proseminar	PS	1.0	1	Schnitt-Proseminar	PS	1.0	1
Schnitt 4	KB	1.0	1,5	Schnitt 4	KB	1.0	1,5
Schnitt 5	KB	1.0	1,5	Schnitt 5	KB	1.0	1,5
muss absolviert werden				Schnitt 6	KB	1.0	1,5
Schnitt-Ergänzungspraktikum 1	PR	3-stündig	3	Schnitt-Ergänzungspraktikum 1	PR	4-stündig	3
Theorie des Schnitts für Film und elektronische Medien 3	VO	1.0	1,5	Theorie des Schnitts 3	VO	1.0	1,5
muss absolviert werden				Tonschnitt und Sounddesign 2	VU	2.0	2